

**MARANGONI: MASCHINENBAU UND RUNDERNEUERUNG STÄRKEN DIE ERTRAGSKRAFT**

"2012 war für die europäische und insbesondere italienische Wirtschaft ein schwieriges Jahr, unsere Gruppe aber hat den Kurs der Ertragskraftsteigerung fortgesetzt, was den Ergebnissen unserer Core Business-Tätigkeiten, also Runderneuerung und Maschinen- und Anlagenbau, zu verdanken ist."

Mit diesem Statement eröffnete Massimo De Alessandri, CEO der Marangoni-Gruppe, das Treffen mit dem internationalen Führungsstab, das letzte Woche in Rovereto stattgefunden hat.

Obleich genauere Daten erst mit der Bilanzveröffentlichung bekannt gegeben werden, hat die Holdinggesellschaft Marangoni Spa im Vorfeld wissen lassen, dass 2012 - trotz des Umsatzrückgangs infolge geschrumpfter Absatzmengen - ein Jahr war, in dem der Konzern seine Ertrags- und Finanzlage verbessern konnte und zwar dank der Maßnahmen, die hinsichtlich Produktmix und der damit verbundenen Erlöse sowie der operativen Kosten gesetzt wurden.

In einem wirtschaftlichen Umfeld allgemeiner Ungewissheit sowie vor dem Hintergrund der Rezession des heimischen und europäischen Marktes ist es der Marangoni-Gruppe gelungen, mit einer positiven Entwicklung des Maschinenbau- und des Runderneuerungsgeschäftes zu punkten. Für die erste Sparte ausschlaggebend waren die Aufträge aus dem Ausland, für die zweite neben Ertragsverbesserungen in Europa die Wachstumstendenzen in Nord- und Südamerika, wo Marangoni in Nashville im US-Bundesstaat Tennessee, in Belo Horizonte in Brasilien und Rosario in Argentinien mit Tochtergesellschaften vertreten ist.

Die Leistungen im Kerngeschäft und auf den Überseemärkten konnten die rückläufigen Erträge der rezessionsanfälligen Bereiche "PKW-Reifen" sowie "Einzel- und Großhandel" mehr als nur wettmachen.

Zu den Programmen für das laufende Jahr Stellung nehmend hat De Alessandri unterstrichen, dass "das Jahr 2013 noch von Unwägbarkeiten und potenziellen Krisen bestimmt sein wird, da, obschon sich die Weltwirtschaft langsam erholt, das wirtschaftliche Szenario in Europa und vor allem in Italien nach wie vor mit Unsicherheiten zu kämpfen hat." Aus diesem Grund wird die Konzernspitze nach unterschiedlichen Maximen handeln.

Auf den amerikanischen Märkten, wo Marangoni einen Umsatz von über 100 Millionen Euro erwirtschaftet, wird man auf eine weitere Steigerung des Ergebnisses setzen, indem "der hohe Grad an Technologie unserer lokalen Produktionen genutzt und die Ertragsleistungen über

Paolo Maria Fincato  
Corporate Development and P.R.  
[p.fincato@marangoni.com](mailto:p.fincato@marangoni.com)  
+39 348 2728277

Marangoni Spa  
Via del Garda, 6  
38068 – Rovereto (TN) – Italy  
tel. +39 0464 301111  
fax +39 0464 436169  
[www.marangonipress.com](http://www.marangonipress.com)

Auslastung der in den letzten Jahren installierten Produktionskapazitäten verbessert werden."

Was indes das europäische Geschäft - unter Ausnahme des von den aufstrebenden Märkten befeuerten Maschinenbaus - anbelangt, wird die schwache Binnennachfrage unsere Unternehmen dazu zwingen, die Ertragsfähigkeit durch Qualität im Absatz in allen Segmenten, effizientere Unternehmensprozesse und operative Strukturen zu verteidigen, die der sich abzeichnenden anhaltenden Rezession bzw. Stagnation angepasst sind."

Rovereto, 28. Februar 2013

Paolo Maria Fincato  
Corporate Development and P.R.  
[p.fincato@marangoni.com](mailto:p.fincato@marangoni.com)  
+39 348 2728277

Marangoni Spa  
Via del Garda, 6  
38068 – Rovereto (TN) – Italy  
tel. +39 0464 301111  
fax +39 0464 436169  
[www.marangonipress.com](http://www.marangonipress.com)